



## Fit bleiben im Berufsleben

**Herford (HK).** Bereits im dritten Jahr führen das Friedrich-List-Berufskolleg, die Sparkasse Herford und die BKK Herford Minden Ravensberg das gemeinsame Projekt »Fit for Future« durch. In einem zweitägigen Intensiv-Seminar sollen die Auszubildenden der Sparkasse Herford in ihrem Gesundheitsverhalten fit für die berufliche Zukunft gemacht werden. Ein Schwerpunkt widmet sich der Bewegung im Alltag. Durch praktische Übungen mit dem Thera-Band oder dem Seil werden Alternativen aufgezeigt, die auch im Alltag eingesetzt werden können. Insbesondere bei Berufen mit überwiegend sitzender Tätigkeit kann ein sportlicher Ausgleich langfristigen Beeinträchtigungen vorbeugen. Daneben wird das Thema gesunde Ernährung als weiterer Bestandteil behandelt. Das Institut für Ernährungsberatung »medigrata« aus Gütersloh berät die Seminarteilnehmer nach den Grundsätzen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung und gibt Tipps für die Ernährungsumstellung im Alltag. Abgerundet wird dieses ganz besondere Programm durch Entspannungsübungen aus Qi Gong und Autogenem Training.

## Armut im Alter

**Herford (HK).** Der Deutsche Gewerkschaftsbund warnt vor steigender Altersarmut im Kreis Herford und fordert den sofortigen Stopp der Rente mit 67. Astrid Bartels, die Vorsitzende der DGB-Region Ostwestfalen-Lippe sagte, dass Altersarmut auch im Kreis Herford schon jetzt deutlich zu spüren sei. »Aufgrund der Rentenkürzungen liegen die Altersrenten im Regierungsbezirk Detmold im Schnitt nur noch bei 673 Euro und damit noch niedriger als der Durchschnitt im gesamten Bundesgebiet (706 Euro). Wir müssen dringend umsteuern, damit die gesetzliche Rente wieder armutsfest wird«, so Bartels.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes sind nur 24,3 Prozent aller 60- bis 64-jährigen im Kreis sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Mehr als jeder Vierte aller Arbeitslosen im Kreis Herford sei älter als 50 Jahre. Auch die wirtschaftliche Erholung habe die Beschäftigungsmöglichkeiten Älterer nicht verbessern können, so die Gewerkschafterin. So seien die Arbeitslosenzahlen bei 55- bis 64-Jährigen deutlich gestiegen. Im Kreis Herford gäbe es im Vergleich zum Vorjahr 4,3 Prozent mehr Arbeitslose in dieser Altersgruppe.

## Seminar über Telefonieren

**Herford (HK).** Die Mach1-Weiterbildung bietet am Montag, 13. Dezember, ein Tagesseminar »Vertriebsorientiertes Telefonieren für den Innendienst« an. Angesprochen sind Mitarbeiter aller Abteilungen mit Telefonerfahrung, die praxisnahe Strategien für erfolgreiches aktives Telefonieren nach außen kennen lernen und üben wollen. Die Telefonate werden theoretisch vorbereitet und mit einem Telefonsimulator trainiert. Das Seminar findet von 8.30 bis 16 Uhr im Mach1-Schulungszentrum am Mittelweg 28 in Herford-Herringhausen statt.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Mach1, ☎ 05221/933 633 oder im Internet:

@ www.mach1-weiterbildung.de



David Kuhlmann (38) neben einem modernen, aber herkömmlichen Scheinwerfer. Sie sind für bestimmte Zwecke nach wie vor wichtig. In vielen anderen Fällen läuft ihnen die LED-Technik, in die auch das Bündler Unternehmen knapp 200 000 Euro investierte, den Rang ab.

## Ins rechte Licht gerückt

Bündler Unternehmen setzt deutschlandweit Akzente mit Licht und Ton

■ Von Alexander Kröger (Text und Foto)

**Bünde (HK).** Die positive Stimmung in der deutschen Wirtschaft bekommt auch die Veranstaltungsbranche zu spüren. Über volle Auftragsbücher freut sich die Professional Event Solutions GmbH.

»Auch die mittelgroßen Betriebe geben wieder Geld für gute Events aus«, erzählt Carsten Müller, einer von drei Geschäftsführern des Bündler Unternehmens. Insgesamt acht feste Mitarbeiter, davon zwei Auszubildende, organisieren die Licht-, Bühnen- und Videotechnik bei Stadtfesten, Konzerten und Festivals sowie Messen, Firmen-events und Live-Übertragungen auf Großleinwände. In saisonalen Spitzenzeiten ergänzt ein knappes Dutzend Aushilfskräfte das Team, das hauptsächlich zwischen Hannover und Osnabrück tätig wird,

aber auch in allen anderen Bundesländern bei Großveranstaltungen ihr technisches Geschick und Know-how bewiesen hat. Beispielsweise berichtete die bundesweit erscheinende Fachzeitschrift »Production Partner« in ihrer November-Ausgabe mit einem sechseitigen Artikel über die erfolgreiche Bühnentechnik beim Deichbrand-Festival 2010 in Cuxhaven. Für Licht und Ton waren die Bündler verantwortlich.

Das Unternehmen setzt auf moderne Technologie. »Wir haben in diesem Jahr knapp 200 000 Euro unter anderem in LED-Technik investiert«, berichtet Projektleiter und Mitgeschäftsführer David Kuhlmann. Mit diesen Lichtern können jetzt problemlos alle möglichen Farben erzeugt und damit Objekte und Bauwerke geschmackvoll illuminiert werden. Ein weiterer Vorteil der LED-Technik: Sie ist verglichen mit herkömmlichen Lichtquellen sehr energiesparend und somit im Unterhalt erheblich kostengünstiger. Kuhlmann: »Viele

Kunden achten bei ihren Veranstaltungen auf Energieeffizienz.«

Moderne Technologie ist zweifellos eine wichtige Voraussetzung für eine gelungene Veranstaltung, doch sie allein reicht nicht aus, sondern auch das Organisationstalent des Menschen hinter der Technik ist wichtig. Zu der Arbeitszeit vor Ort kommt ungefähr die doppelte bis dreifache Stundenzahl in der Vor- und Nachbereitung. »In Spitzenzeiten während der Hauptsaison arbeiten wir als Geschäftsführer schon mal 100 Stunden pro Woche«, sagt Carsten Müller, der den Kunden für ihre Veranstaltungen gerne ein Rundum-sorglos-Paket anbietet. Die Mitarbeiter würden natürlich nicht so extrem gefordert, ergänzt er mit Blick auf den gesetzlichen Arbeitsschutz. Doch auch für sie gehört ein freies Wochenende zur Ausnahme. Die Hauptarbeitszeit für Licht- und Tontechniker ist meistens von mittwochs bis einschließlich sonntags.



Carsten Müller (39) zeigt den Bericht im Fachmagazin über das erfolgreiche Deichbrand-Festival 2010. Die Bündler waren für Licht und Ton verantwortlich.

## Küche als Mittelpunkt des Wohnens präsentiert

Frauen-Union des Kreises Herford zu Gast im Hettich-Forum

**Herford (HK).** Über innovative Lösungen zur Funktionalität von Möbeln informierte sich eine Gruppe der Frauen-Union bei einer Ausstellungsführung im Hettich-Forum in Kirchlegern. Als erstes erlebten die 30 Teilnehmerinnen das zukunftsorientierte Ausstellungs- und Bürogebäude: der großzügig gestaltete Boulevard verbindet Büro- und Ausstellungsgebäude. Am 17. März 2009 wurde das Hettich-Forum in Kirchlegern offiziell eröffnet. Das Forum zeichnet sich durch nachhaltige energieeffiziente Bauweise aus. Dafür wurde das Gebäude im November 2009 mit dem erstmals

vergebenen »Green Building Award 2009« der Europäischen Union ausgezeichnet.

Gabriele Wüller und Wilhelm Bulling, Marketingreferenten Küche und Bad, führten durch den Ausstellungs- und präsentierten die Hettich-Produktlösungen für alle Wohnbereiche. Besonders Interesse zeigten die Frauen beim Thema »Wie kochen und wohnen wir morgen?« Die »Küche Concept 2015« bietet nicht nur den Frauen, sondern auch Designern, Architekten und Möbelherstellern eine aussagekräftige Antwort auf diese Frage. »Mit Blick auf das Design interpretiert die

»Küche Concept 2015« die Küche als Mittelpunkt des Wohnens. Sie integriert sich in das Wohnumfeld, anstatt sich in den Vordergrund zu stellen. Das Wesentliche zählt, so dass die Technik – Geräte, Spülen und Armaturen – hinter Fronten verschwindet, wenn sie nicht gebraucht wird«, erläuterte Wilhelm Bulling.

»Das Hettich-Forum zeigt nicht nur die Vorteile moderner Beschlagetechnik, sondern bietet einen eindrucksvollen Blick in die nahe Zukunft«, betonte Regina Schuller-Risken, Kreisvorsitzende der Frauen-Union der CDU, zum Abschluss der Führung.



Vertriebsdirektor Thorsten Holwas (links) begrüßt den neuen Marketingleiter der Volksbank, Dirk Högemann.

## Dirk Högemann ist neuer Marketingleiter

Wechsel von der Sparkasse zur Volksbank

**Herford (HK).** Dirk Högemann verlässt die Sparkasse Herford. Der 37-Jährige wird Marketingleiter der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford.

Der 37-jährige Marketingfachwirt war nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bereits sechs Jahre für die Marketingabteilung der Volksbank Bielefeld verantwortlich. Anfang 2001 wechselte er zur Sparkasse Herford. Sein Praxiswissen vertiefte er in verschiedenen Seminaren bei der Westfälischen Genossenschafts-Akademie in Münster, der Akademie Deutscher Genossenschaften in Montabaur sowie der Sparkassen-Akademie in Bonn. In den letzten

Jahren sammelte Högemann insbesondere Erfahrungen in den Bereichen Seniorenmarketing und Eventmanagement. Viele Menschen im Kreis Herford kennen ihn, da er sich zuletzt vorrangig um das Sponsoring der Sparkasse und um die Organisation verschiedener Veranstaltungen kümmerte.

Nun kehrt er zurück zu seinen genossenschaftlichen Wurzeln und übernimmt als Leiter der Marketingabteilung und Sprecher der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford neue Aufgaben. »Nach fast zehn Jahren war es noch einmal Zeit für eine Veränderung«, so Högemann. »Ich freue mich auf die vielen spannenden Aufgaben, die unter anderem die anstehende Fusion mit der Volksbank Engers-Spenge mit sich bringen.«



Marketingreferentin Gabriele Wüller (links sitzend) und Marketingreferent Wilhelm Bulling (rechts sitzend) führten die Gruppe der CDU-Frauen-Union durch die Ausstellung im Hettich-Forum Kirchlegern.

## Wie alles begonnen hat

Seit dem Jahr 2008 gibt es die Professional Event Solutions GmbH in Bünde. Die Gründer waren nach eigenen Angaben vom schnellen Erfolg selbst ein bisschen überrascht. »Die Gesellschaft hat sofort im ersten Jahr schwarze Zahlen geschrieben«, sagt Geschäftsführer Carsten Müller. Allerdings ist er, wie auch seine Mitgeschäftsführer Edelhart Scheiding und David Kuhlmann, kein Neuling in der Branche. Bevor die drei in Bünde die neue Firma ins Leben riefen, haben sie sich mit ihren Vorgängerbetrieben einen sehr guten Namen erarbeitet: Scheiding und Kuhlmann mit Partytime-Bünde und Müller mit Rolling-Sound in Enger.

Ihr neues Geschäftsmodell ist klar strukturiert: Gemeinsam die Kräfte bündeln und mit technischem Sachverstand sowie Organisationsgeschick selbst anspruchsvolle Großveranstaltungen meistern. Inzwischen arbeiten insgesamt acht feste Mitarbeiter in der Firma, davon zwei Auszubildende. In saisonalen Spitzenzeiten wird das Team durch Aushilfskräfte auf bis zu 20 Leuten aufgestockt.